

Von Hirschen und Hintertüren

In Amt und Würden zu sein, das bedeutet, ein wichtiges Amt in Staat oder Kirche innezuhaben. Es soll suggerieren, dass jemand gut und wichtig ist. Das muss aber nicht zwangsläufig so sein. Nach 1945 blieben viele Nazis im Amt. Und in Würden? Ist diese Wortkombination nicht gar ein Widerspruch in sich: Amt und Würden? Denn immerhin beinhaltet eines der beiden Nomen auch einen Konjunktiv. Und, rein aus Sicht der Substantive betrachtet, fällt auf: Es fehlt etwas! Drei Buchstaben bis zum Ende des Alphabets nämlich. Von A bis W. Da bleibt im wahrsten Sinn des Wortes buchstäblich ein Schlupfloch. Eine Hintertür, durch die man sich aus dem ersten Nomen stehlen kann. Aus der Verantwortung eines Amtes, ohne die eigene Würde zu beschädigen, ohne die eigene Reputation zu beschmutzen. Und um zu späterer Stunde durch eine andere (oder durch dieselbe) Hintertür wieder in ein (oder gar dasselbe) Amt zurückzukehren. Als stellvertretende Landeshauptfrau, zum Beispiel. Mit einem vermeintlich fröhlichen Liederbüchlein unterm Arm. Oder als Nationalratspräsident, der in Doppelfunktion einen Unterausschuss gegen sich selbst leitet. Und gespannt darf man sein, durch welche Tapetentür politischer Kulissen diverse zur Seite getretenen (ein Neosynonym für *pinkeln gehen*?) Ex-Amtsinhaber plötzlich wieder über die politische Bühne *hirschen* werden, die so gar nicht verstehen, warum sie *ex* sind. Die Ausrede von „*ich bin nur mitgeritten*“ hat schon einem Ex-Bundespräsidenten Hohn eingebracht. Nein, er war damals nicht bei der SA. Nur sein Pferd. Und den Zwölfender hat auch niemand geschossen. Der hat einfach einen Herzinfarkt bekommen. So wird es gewesen ein. Aber was solls? Das bisschen Spott kann man schon verkraften. Hauptsache, man ist bald wieder *wer*. Und schließlich gibt es ja noch viel Schlimmere! Nicht wahr? Wie würdevoll sind denn, bitteschön, die vermeintlich Würdigen auf anderen Kontinenten? Minister, zuständig für Gesundheit, die an Würmer im Gehirn glauben. Außenministerinnen, die ihren Jagdhund abknallen. Und jene, die mit ihrer schönen Tochter prahlen und zu Protokoll geben, sie würden glatt mit ihr in die Kiste hüpfen, wenn es nicht die Tochter wäre. Und dann gibt es noch die, die das nicht sagen und trotzdem tun. Und? **Würden Sie** noch gut schlafen, wenn Sie in Ausübung Ihres Amtes Tausende Tote zu verantworten hätten? Womit wir wieder beim Konjunktiv wären. Und bei der Hintertür für das schlechte Gewissen. Soweit zum Thema Würde im Amt.